

Titel der Drucksache:

Folgen der Aussetzung der
Anwohnerparkgebührenerhöhung

Drucksache

1000/22

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.06.2022	öffentlich
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben	13.07.2022	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

laut einem Artikel in der Thüringer Allgemeinen vom 31.05.2022 haben Sie die bereits geplante Erhöhung der Anwohnerparkgebühren ausgesetzt. Wir halten dies für ein falsches Signal vor dem Hintergrund der dringend notwendigen Mobilitätswende und der gerechten Aufteilung des öffentlichen Raumes. Da die zusätzlichen Mittel bereits im genehmigten Doppelhaushalt 2022/2023 veranschlagt sind, ergibt sich ein zusätzliches Problem aus der Aussetzung der Gebührenerhöhung. Vor diesem Hintergrund haben wir folgende Fragen an die Stadtverwaltung:

1. Welche Mindereinnahme entsteht im aktuellen Haushaltsjahr, im kommenden Haushaltsjahr und der mittelfristigen Finanzplanung durch den Verzicht auf die beschlossene Erhöhung der Anwohnerparkgebühren?
2. Bei welcher/n Haushaltsstelle/n soll nun die nicht einzunehmende Summe eingespart werden?
3. Inwieweit ist sichergestellt, dass der Verzicht auf die Einnahmen aus der Erhöhung der Anwohnerparkgebühren nicht zulasten des Radwegeausbaus, der Finanzierung des ÖPNV, der Realisierung der Optionen für weitere Straßenbahnen, des Schulbauprogramms, der Sanierung von Kindergärten oder Jugendhäusern geht?

Anlagenverzeichnis

07.06.2022, gez. i.A. 

Datum, Unterschrift

